

# 1. Halbjahresprogramm 2015

**Freitag, 6. März 2015**

## **„Brasilien – Reise durch die brasilianischen Bundesstaaten Bahia und Minas Gerais – der Kakteen wegen“**

Wolfgang Metorn, 1. Vorsitzender der OG Mannheim, sonst eher bekannt für seine schönen Bilder der mexikanischen Kakteen, führt uns die brasilianische Kakteenwelt in ihrer ganzen Schönheit vor. Wir sind gespannt auf seine Fotos, die er auf seiner ersten Reise durch die Bundesstaaten Bahia und Minas Gerais geschossen hat.

**Freitag, 10. April 2015 – Achtung: 2. Freitag im April!**

## **Einblick in die Sukkulentsammlung Manfred Bohnert**

Den meisten von uns ist Manfred Bohnert von der Ortsgruppe Offenburg durch seine schön fotografierten Bilder und guten Vorträge hinlänglich bekannt. Herr Bohnert hat eine wunderschöne Sukkulentsammlung, in die er uns einmalige Einblicke bietet. Bitte halten Sie sich diesen Abend frei.

**Freitag, 8 Mai 2015 – Achtung: 2. Freitag im Mai!**

## **Petra – die rote Stadt in der Wüste**

Die verlassene Felsenstadt Petra (arabisch al-Batrā) im heutigen Jordanien war in der Antike die Hauptstadt des Reiches der Nabatäer. Wegen ihrer Grabtempel, deren Monumentalfassaden direkt aus dem Fels gemeißelt wurden, gilt sie als einzigartiges Kulturdenkmal. Am 6. Dezember 1985 wurde Petra in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Wie die Nabatäer ihre Hauptstadt selbst genannt haben, ließ sich bis heute nicht zweifelsfrei klären. Nach einem nicht völlig gesicherten Zeugnis, den Antiquitates Judaicae des Flavius Josephus, lautete ihr Name Reqem, Reqmu oder Rakmu (dt.: „die Rote“, „die Bunte“), was eine Anspielung auf die rötliche Färbung des Sandsteins von Petra gewesen sein könnte. Unser Mitglied Bernhard Renz zeigt mit beeindruckenden Bildern die Geschichte der Stadt.

**Freitag, 5. Juni 2015**

## **Ein Leben mit Sukkulenten**

Ernst Koch, langjähriges Mitglied unserer Ortsgruppe, unser ehemaliger 2. Vorstand und neuer Kassierer, wird seit seiner Jugend an von den Sukkulenten in den Bann gezogen. So hat er nicht nur eine beträchtliche Kakteensammlung sondern auch viele andere wasserspeichernde Pflanzen stehen in seinen Gewächshäusern und schmücken das gemeinsame Zuhause. Über seinen Umgang mit den Pflanzen berichtet er in diesem Vortrag mit schönen Bildern.

**Freitag, 10. Juli 2015 – Achtung: 2. Freitag im Juli!**

## **Blühendes Namaqualand**

Die ehemalige Schriftführerin der Deutschen Kakteen-Gesellschaft, Frau Edwina Pfendbach aus Heidelberg, bringt uns das blühende Namaqualand näher. Das Namaqualand (afrikaans: Namakwaland) ist eine Region in Südafrika und Namibia beiderseits des Unterlaufs des Oranje. Eine der Hauptattraktionen des Namaqualands ist die jährlich Ende August/Anfang September stattfindende Wüstenblüte: Entsprechende Temperaturen und Regen vorausgesetzt, entfaltet sich hier binnen weniger Tage aus dem scheinbar leblosen Wüstenboden eine millionenfache Blütenpracht, die – vor allem um die Stadt Springbok herum – weite Teile des Namaqualandes überzieht. Die Region trägt auch die Bezeichnung Sukkulentenkaroo.

**Samstag, 18. Juli 2015**

## **Grillfest bei Irene und Horst Kilgus**

Wir treffen uns an diesem Samstag um 14.00 Uhr zu einem Grillfest bei Irene und Horst Kilgus in Loffenau. Es gibt viel zu sehen. Horst besitzt einen vorbildlichen Gemüsegarten, hat eine Kakteensammlung und freut sich seit einiger Zeit über eine stattliche Ansammlung von Mesembys, die ihn sogar bis nach Südafrika brachten. Kuchen- und Salatspenden sind herzlich willkommen. Wenn Sie Kuchen backen und mitbringen möchten, bitte vorher Horst konsultieren.

[www.kakteenfreundemuggensturm.de](http://www.kakteenfreundemuggensturm.de)



**Kakteenfreunde  
Muggensturm  
und Umgebung e.V.**

1. Vorsitzender:  
Manfred Hils  
Grenisbergweg 5  
77830 Bühlertal  
Telefon 0 72 23 - 7 34 00  
E-Mail:  
manfred.hils@t-online.de

2. Vorsitzender:  
Alfons Stolz  
Goethestraße 21  
76474 Au am Rhein  
Telefon 0 72 45 - 8 95 23  
E-Mail:  
alfons.stolz@ltz.bwl.de

Kassierer:  
Ernst Koch  
Rubensstraße 5  
76571 Gaggenau  
Telefon 0 72 25 - 53 88  
E-Mail:  
ernst.koch@koche.de

Schriftführer:  
Konrad Herm  
Wieslesweg 5  
76332 Bad Herrenalb  
Telefon 0 70 83 - 70 79  
E-Mail:  
konradherm@web.de

Wir treffen uns  
jeden 1. Freitag im Monat  
um 20.00 Uhr  
im Hotel Bürgerstube  
Muggensturm,  
Friedrich-Ebert-Straße 11,  
Telefon 0 72 22 / 9 55 80

PS: Trotz aller Sorgfalt, Lese- und Schreibkenntnisse, kann es schon mal vorkommen, dass sich ein Fehler einschleicht und zunächst nicht bemerkt wird. Wer einen Fehler findet, darf ihn einfach behalten.

**Die Verantwortlichen  
des Vereins und ganz  
besonders unsere  
Referenten würden  
sich über zahlreichen  
Besuch unserer Veran-  
staltungen freuen!**



## **Samstag, 1. & Sonntag, 2. August 2015** **Wochenendaufenthalt in der Skihütte** **Immenstein Neusatz auf Unterstmatt**

Während einer Wanderung beim letzten Skihüttenwochende im vergangenen Jahr kamen wir auch an der neu renomierten Skihütte Immenstein Neusatz vorbei. Dabei kam der Gedanke auf, dass man sich auch einmal um einen Termin für diese Hütte bewerben könnte. Unserem 1. Vorsitzenden Manfred Hils ist es nun gelungen, noch einen der letzten freien Termine zu erhaschen. Die Hütte liegt mitten im Wald, sie ist über die Schwarzwaldhochstraße (B 500) zu erreichen. Sie liegt ca. 600 m von Unterstmatt entfernt, vom großen Parkplatz bei der Gaststätte „Zur großen Tanne“ ist sie über einen befahrbaren Waldweg bequem zu erreichen. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## **Freitag, 7. August 2015** **Ferienspaß für Muggensturmer Kinder**

Treffpunkt für alle Mitglieder die Zeit haben, ist wieder um 14.00 Uhr in der Kelterhalle Muggensturm. Wir unternehmen mit den Kindern wie gewohnt etwas Kreatives und topfen natürlich wieder Kakteen ein. Unsere Bitte an die Teilnehmer: überzählige Pflanzen und Töpfe mitbringen.

## **Freitag, 4. September 2015** **Reisen zu Kakteenwuchsorten in Mexiko**

Über seine Reisen zu verschiedenen Kakteenwuchsorten in Mexiko berichtet unser 1. Vorsitzender Manfred Hils, der in den Jahren 1979 bis 2000 u.a. mit Franz Ams abenteuerliche Reisen durch die Kakteengebiete unternommen hat. Wir sehen viele alte Fundorte, die es bedingt durch landwirtschaftliche Nutzung, Straßenbau und sonstige Zerstörung heute teilweise nicht mehr gibt. Sicher ein sehr interessanter Vortrag, der längst auch vergessene Erlebnisse in Erinnerung bringt.